

Bericht des Gemeinderats zum Anzug Katja Christ und Kons. betreffend Wasserspender anstatt Flaschenwasser innerhalb der Gemeindeverwaltung

(überwiesen am 26. September 2019)

1. Anzug

An seiner Sitzung vom 26. September 2019 hat der Einwohnerrat den nachfolgenden Anzug Katja Christ und Kons. betreffend Wasserspender anstatt Flaschenwasser innerhalb der Gemeindeverwaltung überwiesen:

Wortlaut:

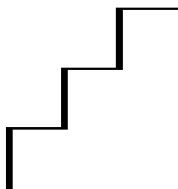
«Das Trinken von sauberem Leitungswasser ist ein zentraler Aspekt für eine nachhaltige Ernährung». Leitungswasser aus der öffentlichen Wasserversorgung ist bei uns eins der am besten überwachten Lebensmittel.

In der Gemeinde Riehen werden für die gesamte Gemeindeverwaltung jährlich 40'500 Liter Mineralwasser in 27'000 PET-Flaschen im Werkhof bereitgestellt und von dort dann an die Verwaltungsstellen ausgeliefert. Die Bereitstellung von lokalem Leitungswasser erfordert jedoch um ein Vielfaches an weniger Energie als Flaschenwasser.

Der Grundsatz, Wasser aus der öffentlichen Wasserversorgung - also Leitungswasser - zu verwenden und soweit wie möglich auf transportiertes, im Handel erhältliches Wasser in Flaschen zu verzichten, macht aus ökologischen Gründen Sinn, denn Abfüllung, Verpackung und Transport von Wasserflaschen brauchen bis zu tausend Mal mehr Energie als die Verteilung der gleichen Menge Leitungswasser.

Deshalb bitte ich den Gemeinderat um Prüfung und Bericht, ob innerhalb der Gemeindeverwaltung Leitungswasser aus fest eingerichteten Wasserspendern und somit auf Mineralwasser aus Flaschen verzichtet werden kann.“

sig.	Katja Christ	Regina Rahmen
	Cornelia Birchmeier	Franziska Roth
	Susanne Fisch	Caroline Schachenmann
	Marianne Hazenkamp-von Arx	Jenny Schweizer
	Martin Leschhorn Strebel	Jürg Sollberger
	Silvia Merkle-Zäch	Paul Spring
	Alfred Merz	Rebecca Stankowski
	David Moor	Thomas Widmer-Huber
	Heinz Oehen	Brigitte Zogg
	Petra Priess	



2. Bericht des Gemeinderats

1. Kann innerhalb der Gemeindeverwaltung Leitungswasser aus fest eingerichteten Wasserspendern angeboten und somit auf Mineralwasser aus Flaschen verzichtet werden?

Der Gemeinderat hat den Anzug geprüft und kommt auf der Grundlage der repräsentativen Prüfung eines Herstellers aufgrund der unten aufgeführten Analyse für «Leitungsgebundene Wasserspender» zur folgenden Schlussfolgerung:

Die Umstellung von Mineralwasser in Einweg PET-Flaschen auf das Eigenprodukt «Trinkwasser der Gemeinde Riehen (Leitungswasser)» könnte realisiert werden.

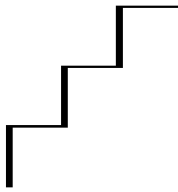
Ab dem dritten Jahr könnten Kosten gespart (Vollkostenrechnung), der Aufwand reduziert respektive eine Zeitersparnis seitens der Werkdienste erzielt, sowie eine erhöhte Rücksichtnahme auf die Umwelt erreicht werden (Nachhaltigkeit). Es ist aber festzuhalten, dass insbesondere für die Abteilung Werkdienste weiterhin eine begrenzte Anzahl PET-Flaschen benötigt wird, zum Beispiel für die Arbeitseinsätze im Sommer in den Bereichen Ortsreinigung, Baumpflege, Forstwesen etc. Im Gemeindehaus könnte man hingegen konsequent auf die Anschaffung von Wasser in Flaschen verzichten.

Es müssten für die gesamte Gemeindeverwaltung mit allen dezentralen Standorten insgesamt rund 29 Anlagen (exkl. Standorte mit 1 - 3 Personen, evtl. nur Filter einbauen und Nutzung via Soda Stream-Gerät) eingerichtet werden.

Die Kosten für die Geräte inkl. Inbetriebnahme sind in der folgenden Tabelle ersichtlich (Kosten exkl. MwSt. und Sanitärmaterial für Anschlussanpassung):

Anzahl	Gerätetyp	Stückpreis	Σ	Inbetriebnahme	Total
13	SM 50	2'965	38'545.-	4'615	43'160.-
4	SM 200	4'255	17'020.-	1'420	18'440.-
12	Venus Tower	1'905	22'860.-	4'260	27'120.-
				Gesamtkosten	88'720.-

Die laufenden Kosten liegen je nach CO₂-Verbrauch bei rund CHF 2'500.- pro Jahr und die Folgekosten (jährlicher Desinfektionsservice – Trinkwasserhygiene) bei 29 Anlagen bei rund CHF 10'000.-. Die Preise können je nach effektiver Anzahl Anlagen nach oben/unten variieren.



Die momentanen Gesamtkosten der PET-Flaschen sind in der folgenden Tabelle ersichtlich:

Jahr	Anzahl PET-Flaschen	Σ	Bestellung, Aufbereitung und Auslieferung	Total
2018	26880	30'643.-	12'000.-	42'643.-
2019	32640	31'956.-	12'000.-	43'956.-

Vorteile moderner Trinklösungen

Zeitgemässe Trinkkonzepte bieten Vorteile ohne Einbussen bei Geschmack, Komfort und wirtschaftlichen Aspekten.

✓ betriebliche Gesundheit fördern

gesundes und reichlich Trinken: für eine optimale Leistungs- und Konzentrationsfähigkeit und ein gesundes Körpergewicht.

✓ betrieblichen CO₂ Ausstoss reduzieren

weniger Abfall, kein Littering sowie verringerter CO₂ Ausstoss durch Energie- und Logistikeinsparungen.

✓ Kosten senken

wirtschaftlich: günstiger, weniger Personalaufwand, gesenkte Logistik- und Energiekosten, Einsparung Lagerplatz.

Trinkwasser Gemeinde Riehen

✓ Glaubwürdigkeit

Die Gemeinde ist zuständig, dass das Trinkwasser dauerhaft, in ausreichender Menge und einwandfreier Qualität zur Verfügung steht. Durch Nutzung/Konsumation des Eigenproduktes Trinkwasser zeigt die Gemeindeverwaltung, dass sie hinter ihrem hochwertigen Luxuskonsumgut Trinkwasser steht.

✓ KEIN Leistungsabbau

Die Mitarbeitenden erhalten statt abgefülltem Wasser in PET Flaschen, streng kontrolliertes eigenes frisches Trinkwasser, welches erst noch gefiltert und gekühlt wird (mit/ohne CO₂). Das frische Trinkwasser wurde nicht in PET Flaschen gelagert, sondern kann jederzeit auf Knopfdruck bezogen werden und in geschmacks- und fremdstoff-neutralen Glasflaschen oder Gläser abgefüllt werden.

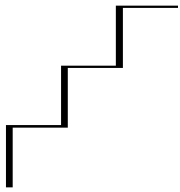
✓ heutiger Standard – bei Kleinfirmen, KMUs und Konzernen

Leitungsgebundene Trinkwasser-Spender werden heute in den meisten Firmen genutzt. Aus Kosten- wie aus Nachhaltigkeitsüberlegungen.

Kundenbeispiele

Öffentliche Hand / Institutionen:

- ETH Zürich (Services sämtliche Standorte)
- ZHdK (Services sämtliche Abteilungen)
- BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS)



Seite 4

- VSP – Verein Sozialpsychologie (bereits 3 Standorte, Rest am Umstellen 2020/2021)
- weitere Bundesbehörden

Grossbetriebe:

- SAP Schweiz AG (sämtliche Standorte)
- Infront Sports & Medien AG
- ERGON Informatik AG
- Raiffeisen (div. Filialen)
- Mobiliar (div. Filialen)

Gesundheitswesen:

- Sihlsana AG (div. Alters- und Pflegeheime)
- CADONAU Seniorenzentrum
- Dermatologisches Zentrum Zürich

Banken:

- Liechtensteinische Landesbank (sämtliche Standorte)
- Bank EKI

3. Umsetzung / Zeitplan

Die Produkte und deren Kosten von verschiedenen Herstellern sind ähnlich und vergleichbar. Die konkreten Kosten müssten mittels Offerten ermittelt werden. Es werden dazu insgesamt drei Offerten eingeholt.

Die Umstellung von Mineralwasser in Einweg PET-Flaschen auf das Eigenprodukt «Trinkwasser der Gemeinde Riehen (Leitungswasser)» könnte auf den Januar 2021 realisiert werden.

Der Gemeinderat hat am 2. Juni 2020 einen Umsetzungsauftrag erteilt. Das Gemeindehaus soll in einem ersten Schritt als Pilot auf das Eigenprodukt «Trinkwasser der Gemeinde Riehen (Leitungswasser)» umgestellt werden.

4. Antrag

Der Gemeinderat beantragt, den Anzug **abzuschreiben**.

Riehen, 4. August 2020

Gemeinderat Riehen

Der Präsident:



Hansjörg Wilde

Die Generalsekretärin:



Sandra Tessarini